

Lokales



Im Januar beginnen die Arbeiten für das provisorische Oberstufenhaus an der BBS in Zeven. Hennings

Schulen sind Thema im Kreishaus

Wann aus dem Provisorium an der BBS Zeven ein festes Gebäude wird, ist noch unklar

von

Rotenburg. Zwei Schulen - sechs verschiedene Wege zum Abitur. Die Kooperation zwischen dem Zevener Kivinan-Bildungszentrum und der IGS braucht nicht nur eine enge Zusammenarbeit, sondern auch Platz. Der soll an der BBS entstehen.

Wie es mit dem neuen Oberstufengebäude an der BBS Zeven weitergeht, erläuterte bei der Sitzung des Schulausschusses im Rotenburger Kreishaus die neue Leiterin des Amtes für Gebäudemanagement, Christina Schultz. „Die Ausschreibungen für die Interimsanlage, die auf dem Sportplatz des Kivinan entstehen soll, läuft. Der Baubeginn ist für Januar 2024 geplant, im Mai sollen die Räume bezogen werden. Im Obergeschoss entstehen zehn Unterrichtsräume und im Erdgeschoss zwei Räume für Physik und Chemie sowie Versammlungs- und Verwaltungsräume.“

Oberstufengebäude erst mal nur als Provisorium

Wie es jedoch mit der Ausfertigung des Zevener Oberstufengebäudes dann weitergehen wird, darauf wollte sich Christina Schultz nicht festlegen. Schulträger ist im Falle der BBS der Landkreis und im Falle der IGS die Samtgemeinde Zeven. Beide stehen hinter ihren Zusagen, das Gebäude am Standort der BBS zu errichten. Fraglich ist jedoch, wann das sein wird. „Es gab einen groben Kostenplan aus 20/21, der bei mindestens 20 Millionen Euro lag. Seitdem sind die Kosten gestiegen. Daher kann ich zu den weiteren Planungen keine Aussage machen. Auf jeden Fall muss die Finanzierung in Anbetracht knapper Kassen auch realisierbar sein.“

Aus Förderschule wird Förderzentrum

Torsten Lühring informierte die Schulausschussmitglieder als zuständiger Dezernent darüber, dass ab Anfang kommenden Jahres ein Regionales Beratungs- und Unterstützungszentrum Inklusive Schule (RZI) in Rotenburg errichtet wird. In der Folge wird die Förderschule Zeven auch ein Förderzentrum und die Verantwortung für die Ausstattung geht vom Kreis an das RZI. Im Genehmigungsverfahren ist aktuell der Umbau des Schulhofes der Janusz-Korczak-Schule, um die zuweilen kritische Parkplatzsituation zu entschärfen.

Unverhoffter Geldsegen für Medienzentrum?

Am Zevener St.-Viti-Gymnasium steht aktuell noch die Verbesserung des Brandschutzes an. Bis Anfang 2024 soll die dafür erforderliche Teilsanierung abgeschlossen sein. Im Anschluss wird der Schulhof im Bereich der Sporthalle erweitert, berichtete Torsten Lühring.

Einen unverhofften Geldsegen könnte das Medienzentrum des Landkreises erreichen, denn aus dem sogenannten Digitalpakt werden noch Gelder vergeben. Der Leiter des Medienzentrums, Cord Gerken, hat einen umfangreichen Antrag gestellt, und nun hofft der Landkreis, dass die Anschaffung neuer digitaler Geräte zur Ausleihe in Höhe von 180.000 Euro daraus finanziert werden kann. Denn das Gute ist, dass eine hundertprozentige Förderung damit verbunden ist, betonte Torsten Lühring.